



## Einladung

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt am  
Donnerstag, 11.01.2024, 17:30 Uhr,  
Gästehaus INNdependence, Sitzungssaal, Gleiwitzer Str. 4, 55131 Mainz

### Tagesordnung

#### a) öffentlich

1. Berichterstattung zum Thema "Verkehrszählung im Ebersheimer Weg"
2. Berichterstattung zum Thema "Bauliche Schulentwicklung in der Oberstadt"
3. Einwohnerfragestunde

### Anfragen

4. Austausch zwischen dem Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung und der Verwaltung (SPD)
5. Barrierefreier Zugang zur Lutherkirche Mainz-Oberstadt (ÖDP)
6. 60 Jahre Berliner Siedlung (ÖDP)
7. Verkehrs- und Parksituation in der Gottlieb-Daimler-Straße und Carl-Benz-Straße (ÖDP)
8. Kaffee & Kuchen am Planschbecken (GRÜNE)
9. Beschlussvorlagen
10. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
  - 10.1. Durchgangsverkehr auf der Fahrradstraße im Bereich Carl-Benz-Straße/ Kar-cherweg/ Ebersheimer Weg (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)  
Vorlage: 1009/2023
11. Sachstandsberichte
  - 11.1. Sachstandsbericht zu Antrag 1463/2023, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Orts-beirat Mainz-Oberstadt

11.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1294/2023, SPD, Ortsbeirat Mainz-Oberstadt

12. Mitteilungen und Verschiedenes

12.1. Antwort der Verwaltung zum Thema "Kindertagesstättenbedarfsplan"

12.2. Arbeitskreis Verkehr

12.3. Erstürmung der Ortsverwaltung

**b) nicht öffentlich**

### **Anfragen**

13. Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

14. Beschlussvorlagen

15. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

16. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 04.01.2024

gez. Daniel Köbler, MdL  
Ortsvorsteher

03. Dezember 2023

## ANFRAGE

Betreff: Austausch zwischen dem Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung und der Verwaltung

Die Bereitstellung inklusiver Spielgeräte auf den Mainzer Spielplätzen ist ein aktuelles Thema.

Auch hier in der Oberstadt fehlen auf den Spielplätzen barrierefreie Spielgeräte. Es heißt, dass die Verwaltung bei Sanierungs- und Neugestaltungsmaßnahmen im Austausch mit dem Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung stünde.

Wir fragen daher:

Wie sieht der Austausch zwischen der Verwaltung und dem Beauftragten für Menschen mit Behinderung bezüglich inklusiver Aspekte zu Sanierungs- und Neugestaltungsmaßnahmen auf Kinderspielplätzen genau aus?

Inwieweit werden die Ergebnisse bei Maßnahmen dann berücksichtigt?

gez. Simone Bludau

Antwort zur Anfrage 1911/2023 der SPD Ortsbeiratsfraktion im Ortsbeirat Mainz-Oberstadt zum „Austausch zwischen dem Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung und der Verwaltung“

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Frage:**

**Wie sieht der Austausch zwischen der Verwaltung und dem Beauftragten für Menschen mit Behinderung bezüglich inklusiver Aspekte zu Sanierungs- und Neugestaltungsmaßnahmen auf Kinderspielplätzen aus? Inwieweit werden die Ergebnisse bei den Maßnahmen berücksichtigt?**

Der Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung (Behindertenbeauftragter) ist Teil der Verwaltung. Als Stabstelle ist er im Sozialdezernat beim Amt für soziale Leistungen angesiedelt. In seiner Funktion fördert er die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention mit ihren konkreten Anforderungen an Barrierefreiheit und Inklusion. Er berät und unterstützt grundsätzlich alle Teile der Verwaltung zu diesen Themen.

Bezüglich der Thematik der inklusiven Gestaltung von Kinderspielplätzen ist der Behindertenbeauftragte in regelmäßigem Kontakt mit den beiden zuständigen Fachämtern (Amt für Jugend und Familie sowie Grün- und Umweltamt). Dabei geht es insbesondere darum, dass die vom Stadtrat im Jahr 2015 verabschiedeten „Leitlinien für die inklusive Gestaltung von Spielplätzen“ (siehe Beschlussvorlage 0273/2015) angemessen umgesetzt werden.

Generelles Ziel dieser Leitlinien ist die Schaffung von kindgerechten Spielplätzen, Schulhöfen und Außengeländen von Kindertagesstätten, in denen das gemeinsame Spielen und Bewegen sowie die ungezwungene Begegnung und Kommunikation von allen Kindern und deren Familien möglich ist. Wichtige Punkte dabei sind:

- Die Schaffung eines barrierefreien und sicheren Zugangs für Kinder und für begleitende Erwachsene.
- Eine Gestaltung, die den Bedürfnissen von Kindern mit verschiedensten Fähigkeiten gerecht wird. Hierbei sind insbesondere auch mögliche Einschränkungen der Mobilität und/oder der Sinne zu beachten.
- Das Planungskonzept ist darauf auszurichten, dass Begegnung und das gemeinsame Spielen gefördert wird.
- Kinder und deren Eltern sind an der Planung zu beteiligen (Partizipation). Sollten Kinder mit Behinderungen sowie deren Eltern nicht anwesend sein, müssen deren Bedürfnisse über das Amt für Jugend und Familie eingebracht und erläutert werden.

Bei einem "inkluisiven" Spielplatz kommt es von daher nicht nur auf das eine barrierefreie Spielgerät an, sondern auf die Gesamtgestaltung des Spielplatzes.

Durch unterschiedliche Nutzergruppen, Elternwünsche und Geländevorgaben, aber insbesondere bedingt durch oft sehr eingeschränkte Budgets, gibt es immer wieder

Interessenskonflikte. Bei der Planung von Kinderspielplätzen geht es von daher um die Suche nach dem besten Kompromiss.

Insgesamt ist zu beachten, dass die Möglichkeiten der Umgestaltung von bereits bestehenden Spielplätzen begrenzt ist. Nur bei einigen können im Laufe eines Jahres Ersatzinvestitionen vorgenommen werden. Vollständig neu geplante Spielplätze kommen nur wenige hinzu. Dies bedeutet, dass inklusive Umgestaltungen nur sukzessive umgesetzt werden können.

Mainz, 21.12.2023

gez.

Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter



ÖDP-Ortsbeiratsfraktion Oberstadt, Adelongstraße 52, 55131 Mainz

### ÖDP-Ortsbeiratsfraktion in der Oberstadt

Dagmar Wolf-Rammensee  
Adelongstraße 52  
55131 Mainz

Telefon: 06131/571481  
E-Mail: dagmar.wolf-r@web.de

Mainz, 28.12.2023

## Anfrage zur Ortsbeiratssitzung Oberstadt am 11.01.2024

### Barrierefreier Zugang zur Lutherkirche Mainz-Oberstadt

Die Lutherkirche ist seit Jahren nur über zwei Treppenaufgänge von vorne und von der Wilhelmiterstraße zugänglich. Der barrierefreie Zugang aus der Wilhelmiterstraße zur Parkanlage hin ist seit Jahren auf Grund von der Zitadellenmauer-Sanierung mit Zäunen versperrt und somit nicht passierbar. Somit bestehen keine Möglichkeiten für Menschen, die keinen Treppenaufgang nutzen können, an den vielseitigen Angeboten, Gottesdiensten, Feiern in der sehr starken Oberstadtgemeinde teilhaben zu können.

#### Wir fragen daher an:

1. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt Mainz zur Sicherung der Begehung und der Arbeiten die Zäune näher an die Zitadellenmauer aufzustellen, um den barrierefreien Zugang wieder zu ermöglichen?
2. Welche anderen Möglichkeiten schlägt die Verwaltung für einen barrierefreien Zugang als Sofortmaßnahme vor?
3. Wie lange werden die Sanierungsmaßnahmen voraussichtlich noch dauern?

gez. Dagmar Wolf-Rammensee



ÖDP-Ortsbeiratsfraktion Oberstadt, Adelongstraße 52, 55131 Mainz

### ÖDP-Ortsbeiratsfraktion in der Oberstadt

Dagmar Wolf-Rammensee  
Adelongstraße 52  
55131 Mainz

Telefon: 06131/571481  
E-Mail: dagmar.wolf-r@web.de

Mainz, 28.12.2023

## Anfrage zur Ortsbeiratssitzung Oberstadt am 11.01.2024

### 60 Jahre Berliner Siedlung

60 Jahre Berliner Siedlung muss aus Sicht der ÖDP gefeiert werden. Das 40- und 50jährige Jubiläum der Siedlung wurden mit Beflaggung, Straßenfeste und Reden gefeiert.

#### Wir fragen daher an:

1. Plant die Stadt Mainz zur 60jährigen Jubiläum (Juni 2024) der Berliner Siedlung eine Feier?
2. Wurden Eigentümer, wie zum Beispiel die Mainzer Wohnbau, zwecks Nutzung von Rasenflächen für Tische, Bänke und eine Bühne bereits angesprochen und in die Planungen mit einbezogen?
3. Sind Programmpunkten in Planung, wie sehen diese aus?
4. Ist eine Einbindung der ca. 250 Neubürgerinnen und Neubürger aus dem Neubaugebiet Rodelberg vorgesehen?
5. Gibt es bereits für interessierte Bürger und Bürgerinnen Ansprechpartner der Verwaltung, damit kreative Ideen eingebracht und Hilfe für die Feierlichkeiten koordiniert werden können?

gez. Dagmar Wolf-Rammensee



ÖDP-Ortsbeiratsfraktion Oberstadt, Adelongstraße 52, 55131 Mainz

### ÖDP-Ortsbeiratsfraktion in der Oberstadt

Dagmar Wolf-Rammensee  
Adelongstraße 52  
55131 Mainz

Telefon: 06131/571481  
E-Mail: dagmar.wolf-r@web.de

Mainz, 28.12.2023

## Anfrage zur Ortsbeiratssitzung Oberstadt am 11.01.2024

### Verkehrs- und Parksituation in der Gottlieb-Daimler-Straße und Carl-Benz-Straße

Die Verkehrs- und Parksituation in der Gottlieb-Daimler-Straße und Carl-Benz-Straße ist weiterhin für viele Anwohnerinnen und Anwohner unübersichtlich und die Straßen sind von auswärtigen Nutzern zugeparkt. Das dies nicht nur zum Ärger führt, sondern zu massiven Behinderungen für Feuerwehr, Krankenwagen und für die Müllabfuhr wird immer wieder von den jeweiligen Bediensteten und den Anwohnern bestätigt.

#### Wir fragen daher an:

1. Wann werden die kaum mehr vorhanden Parkmarkierungen, besonders im Hinblick auf die vorhandenen Grundstückszufahrten und Garagen, erneuert?
2. Könnten zur sicheren Befahrung der engen Zufahrten Spiegel angebracht werden?

gez. Dagmar Wolf-Rammensee



## **Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat Oberstadt: Kaffee & Kuchen am Planschbecken**

Im Mai 2022 hatten wir folgende Anfrage gestellt: „Wir fragen die Verwaltung: Gibt es Planungen, am Planschbecken (Am Fort Elisabeth) wieder Gastronomie einzurichten? Wenn ja, was ist für wann geplant, bzw. welche Hindernisse bestehen, ein Angebot zu machen?“

Mittlerweile geht die Sanierung des Gebäudes anscheinend voran, doch haben wir erfahren, dass diejenigen, die vor längerer Zeit Interesse signalisiert hatten, am Planschbecken ein kleines Café zu betreiben, nicht mehr interessiert sind. Daher fragen wir:

1. Wann werden die Sanierungsarbeiten voraussichtlich abgeschlossen?
2. Gibt es neue Interessensbekundungen für einen Cafébetrieb am Planschbecken?
3. Wenn nicht, wie können neue Interessenten für den Betrieb gefunden werden?

### **Begründung**

Der Einfachheit halber verweisen wir auf die Begründung unserer Anfrage von 2022: „Schon seit Generationen sind Planschbecken und Spielplatz im Grüngürtel ein beliebtes Freizeitziel. Immer wieder kann man dort auf Großeltern mit ihren Enkeln treffen, die dort selbst schon als Kinder geplantscht und gespielt haben. Leider gibt es schon seit längerem kein gastronomisches Angebot mehr, obwohl die (denkmalgeschützten) Räume hierfür vorhanden sind. Ein zum Umfeld passendes Angebot wie bspw. ein kleines Café wären für den Grüngürtel und fürs Planschbecken eine große Bereicherung.“

Sollte eine aussagekräftige Antwort auf die Anfrage wegen des Stands der Planungen in öffentlicher Sitzung nicht möglich sein, freuen wir uns über eine Antwort im nicht-öffentlichen Teil der Ortsbeiratssitzung.

Mainz, 2. Januar 2024

gez. Prof. Dr. Markus Höffer-Mehlmer

Antwort zur Anfrage Nr. 1009/2023 der Grünen im Ortsbeirat Mainz-Oberstadt betreffend **Durchgangsverkehr auf der Fahrradstraße im Bereich Carl-Benz-Straße/ Karcherweg/ Ebersheimer Weg (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Verwaltung hat in 2023 erneut eine Untersuchung des Durchgangsverkehrs in den in der Anfrage benannten Straßen durchgeführt. Die in der Anfrage aufgeworfenen Fragestellungen werden im Rahmen einer mündlichen Berichterstattung in der Ortsbeiratssitzung am 11.01. erörtert werden.

Mainz, 22.12.2023

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete

## Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat Oberstadt

### **Durchgangsverkehr auf der Fahrradstraße im Bereich Carl-Benz-Straße/Karcherweg/Ebersheimer Weg**

Mit dem Sachstandsbericht zu Antrag Nr.0913/2021 der Ortsbeiratsfraktion Bündnis 90/die Grünen Mainz Oberstadt wurde begründet, dass die Umsetzung der Fahrradstraßenachse im Verlauf von Karcherweg und Ebersheimer Weg eine Verkehrsberuhigung mit sich bringe. Dazu wurde im Zuge der Umsetzung der Fahrradstraße das Zusatzzeichen „Anlieger frei“ errichtet.

Durch die Straßenanbindung über die Carl-Benz-Straße, welche eine Abkürzung von der Geschwister Scholl-Straße an die Goldgrube ermöglicht, ist dagegen gerade zu Berufsverkehrszeiten das Verkehrsaufkommen von KFZ erfahrungsgemäß weiterhin groß.

Die am 20.04.2021 von der Verwaltung dem Ortsbeirat vorgestellte Lösungsmöglichkeit zur Beschränkung des Durchgangsverkehrs in Form einer Sperrung des Karcherwegs für KFZ durch Poller, wäre zwar eine wirksame Maßnahme, um den Durchgangsverkehr zu stoppen, aber mit sehr großen Nachteilen für die Anwohnerschaft verbunden, die u.a. dadurch erst stadteinwärts fahren müssten, um die Stadt zu verlassen. Das würde wiederum den Ebersheimer Weg/Adelungstraße/Martin-Luther-Straße stark belasten.

Zudem betrifft diese Maßnahme nicht die Umfahrungsmöglichkeit der Ampelkreuzung Hechtsheimer Straße/Goldgrube über die Martin-Luther-Straße/Ebersheimer Weg oder Martin-Luther-Straße/Adelungstraße.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung an:

- Hat die Verwaltung durch eine Verkehrszählung geprüft, wie sich das Verkehrsaufkommen gerade im Hinblick auf Durchgangsverkehr verhält?
  - Falls die angekündigte Ermittlung des Durchgangsverkehrs durchgeführt wurde, wird die Verwaltung gebeten, die Ergebnisse vorzustellen.
  - Worin liegen die Gründe, falls keine Ermittlung des Durchgangsverkehrs durchgeführt wurde?
- Erfolgte eine Kontrolle der Anlieger\*innen des KFZ-Verkehrs?
  - Falls nicht, worin liegen die Gründe?
- Welche zusätzlichen Maßnahmen könnten zu einer nachhaltigen Verkehrsberuhigung, die im Sachstandsbericht angekündigt wurde, führen?

Mainz, 25. Juni 2023

Gez. Gangolf Neubach



## Beschlussvorlage für Ausschüsse

öffentlich		Drucksache Nr. 1901/2023
Amt/Aktenzeichen 67/67 00 66 Ob	Datum 06.12.2023	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt	Kenntnisnahme	11.01.2024	Ö

### Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 1463/2023, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ortsbeirat Mainz-Oberstadt  
hier: Plantschen? Aber sicher!

Mainz, 08.12.2023

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete

### Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

### Sachverhalt:

Der gesamte Wasserspielplatz Am Fort Elisabeth ist in einem dem Alter entsprechenden Zustand. Es bestehen aber keine akuten Unfallgefahren und die Verwaltung hat keine Kenntnisse über Unfälle. Die Kombination mit Bodenbelägen und Wasser, auch in Schwimmbädern, bergen immer die Gefahr des Ausrutschens. Daher empfiehlt die Verwaltung das Tragen rutschhemmender Badeschuhe.

Die Rahmen des Grünanlagensanierungsprogrammes ist die weitere Sanierung der Wallanlagen und Neuplanung des Planschbeckens geplant. In diesem Zusammenhang kann auch ein neuer Belag entstehen. Allerdings kann heute noch keine Zeitschiene genannt werden.



## Beschlussvorlage für Ausschüsse

öffentlich		Drucksache Nr. 1902/2023
Amt/Aktenzeichen 67/67 00 66 Ob	Datum 06.12.2023	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt	Kenntnisnahme	11.01.2024	Ö

### Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 1294/2023, SPD, Ortsbeirat Mainz-Oberstadt  
hier: Trinkwasserspender

Mainz, 08.12.2023

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete

### Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

### Sachverhalt:

Die Verwaltung ist aktuell mit den Mainzer Netzen GmbH als Trinkwasserversorger für Mainz in Kontakt, um mögliche Standorte von Trinkwasserspendern im Stadtgebiet Mainz zu erörtern. Die Mittel für die Aufstellung einzelner öffentlicher Trinkwasserbrunnen stehen dank dem durch den Stadtrat verabschiedeten Haushaltsbegleitantrag für 2023/2024 zur Verfügung.

Weiterhin muss auch gemeinsam der Betrieb, die hygienischen Grundvoraussetzungen und die Bau- und Unterhaltungskosten geklärt werden. Sobald diese Voraussetzungen abgestimmt sind, können entsprechende Mittel zum Bau und Betrieb der Trinkwasserspender angemeldet werden. Hierbei wird zunächst die Innenstadt bestückt. Dort halten sich die meisten Menschen über längere Zeit in Entfernung zur eigenen Wohnung auf. Vorschläge aus den Ortsbeiräten werden aber dennoch natürlich gerne gesammelt und können ggf. in Zukunft, wenn auch im kommenden Haushalt Mittel berücksichtigt werden, geprüft werden.



Stadtverwaltung Mainz | Dezernat IV | Postfach 3620 | 55026 Mainz

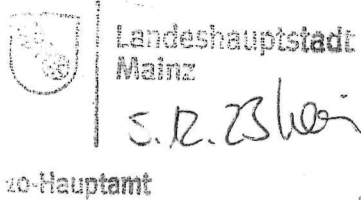
Dezernat für Soziales, Kinder,  
Jugend, Schule und Gesundheit

Ortsverwaltung Mainz-Oberstadt  
Herrn  
Ortsvorsteher Daniel Köbler

Postfach 3620  
55026 Mainz  
Stadthaus, Kreyßig-Flügel | 5. OG  
Kaiserstraße 3-5

über

Amt 10



Ansprechperson  
Tobit Beckhaus  
Tel. 0 61 31 – 12 3181  
Fax 0 61 31 – 12 3181  
Tobit-  
raphael.beckhaus@stadt.mainz.de  
www.mainz.de

Mainz, 05.12.2023

**Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates am 04.10.2023;  
hier: Punkt 14.4 - Kindertagesstättenbedarfsplan**

Sehr geehrter Herr Köbler, *lieber David*

gerne habe ich aus der Fachabteilung Kindertagesstätten folgende Stellungnahme eingeholt.

In der Oberstadt gibt es laut Kindertagesstättenbedarfsplan 14 Kitas. Sechs davon befinden sich in städtischer Trägerschaft.

Insgesamt sind in allen sechs städtischen Kitas in der Oberstadt laut Betriebserlaubnis Vollzeitäquivalente für pädagogisches Personal in Höhe von 119,06 vorgesehen. Davon sind zurzeit 106,75 Vollzeitäquivalente besetzt.

Für die Kitas in freier Trägerschaft kann die Stadtverwaltung keine Auskunft über deren Personalsituation treffen

In den letzten 10 Jahren sind Investitionskostenförderungen für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten städtischer Kitas in der Oberstadt i. H. von ca. 500.000 € durch das Land bezuschusst worden.

Darunter zählte die Kindertageseinrichtung Familienzentrum Schillstraße und die Kindertageseinrichtung Zahlbach.

Ich möchte Sie bitten, die Ortsbeiratsmitglieder zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

*E. Lensch*  
Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter